

... als Obmann  
... sehen zu müssen  
... und nach we  
... die Südtiro  
... Hans Plakner  
... „ungehoben“  
... in Frage gestellt  
... dem „materiell-  
... und „offen Vor-

Stadtpolitik  
die gleiche Zeit  
gemacht, „die  
sich in sich spä  
auch sehr zä  
deckt haben“;  
diese Röhlen  
Katholiken erkl  
gesehen auch  
objektiv freilich  
Katholizismus als  
nicht zu sagen Hä  
... Schlüssell  
... mache sich „die  
... zation zunutze“, es  
eine „wohl nur im  
... Nationalsozialis  
... rechtsextremistische  
... andererseits“ hat  
... Erfolg gehabt:  
... Informationsmono-

# Europäische „Europa

hat neuerdings  
Pressekonzern  
Ungeschicklich-  
... sondern weil diese  
... einsehlich: sein,  
... erwähnten Trehan-  
... nigsten Staaten von  
... anderer Meinung.  
... Zusammenhang  
... nicht aber um  
... in dieses oder je-  
... von einer  
... so meint er da-  
... Frankreichs in  
... eine wertmässige  
... und zueinander

bezahlt?  
uropäische  
ein Dokumentar-  
unpublizierte in ei-  
... vor einem Ge-  
... geführt wird. Von  
... spricht man sich  
... leicht Rückschlus-  
... Arbeitsunfalls ge-  
... 30. August 1962  
... rückenbau in die

Versicherungen  
... zum Schuld an  
... Es geht um  
... Millionen Litre),  
... sentenzen an die  
... verunglückten  
... Die Waisenrenten  
... Jahr 1980 gezahlt  
... geklärt, ob die  
... men oder die Un-  
... kommen müssen.  
... einseitig zwar poli-  
... hirt, genaueere Un-  
... jedoch, da ange-  
... Vermöglichen  
... ist die Schuld ge-  
... e aber auch ange-  
... vor allen Sicherheits-  
... worden sein könn-  
... ein Unglück ist es  
... Hergang des Ar-  
... ren. Der Dokur-  
... hat nun dabei hel-  
... samte wale kostspiel-  
... hon seit Monaten  
... den Waisen der bei  
... Leben gekommen  
... noch auf ihre

... dort liegt es getarnt, noch im  
... Hunderten anderer dringender Ansuchen  
... der Region, weil kein Kapital flüssig sei. Der  
... Abgeordnete Nardini, der sich später noch  
... einmal zu diesem Thema äusserte, forderte  
... die sofortige Einsetzung der versprochenen  
... 15 Millionen für die Wildbachregulierung in  
... Leifers. Der Abgeordnete Dr. Ziller ermah-  
... te daran, dass bei jeder Massnahme der  
... vom Gesetz vorgeschriebene Weg eingehal-  
... ten werden müsse, und gab der Hoffnung  
... Ausdruck, dass man in Rom beziehungsweise  
... Venedig rasch vorgehen werde, um die Ar-  
... beiten bald einleiten zu können.

... meine Konjunkturkrise in Italien das Tem-  
... po der Industriestruktur auch zwischen  
... Brenner und Sclum gedämpft hat.“ Es hies-  
... se aber wohl die Wirtschaft auf den Kopf  
... stellen, nun erwid in der Konjunkturkrise  
... die einzige Erklärung für die bestehende Si-  
... tuation zu sehen. Es wäre zu untersuchen,  
... inwiefern nicht auch eine „einzige richtige  
... Politik“ das Tempo der Industrialisierung in  
... Südtirol „gedämpft“ hat. Und wenn es noch  
... nicht gelungen ist, die Abwanderung aus  
... Südtirol zu unterbinden, so ist das wohl  
... nicht zuletzt auch ein „Erfolg“ dieser Poli-  
... tik. Wo „soziale Probleme zunimmt nur als  
... rhetorischer Aufputz benutzt“ werden, darf  
... es nicht wunder nehmen, wenn diese lange  
... aufgelisteten und ungelest gebliebenen so-  
... zialen Probleme plötzlich einmal mit unuf-  
... haltsamer Gewalt aufbrechen und den Zer-  
... fall der oft nur noch künstlich am Leben  
... erhaltenden „traditionellen Ordnungen“ her-  
... beiführen.

... erfolgen konnte. Daher wehren sich auch in-  
... mer die anderen Partner gegen einen derau-  
... tigen Zusammenschluss; daher wehrte sich  
... aber auch de Gaulle gegen den Beitritt Eng-  
... lands zur EWG, weil damit eine Hegemonie  
... Frankreichs nicht zustande gekommen wäre.  
... Die Reaktion des Auslandes nach der  
... Pressekonferenz im Elysee ist denn auch sehr  
... besorgnissvoll in dieser Richtung. Es kann nur  
... begrusst werden, dass Kanzler Erhard sich  
... wagt, den einmündigen und verabsolutie-  
... renden Weg de Gaulles einzuschlagen, was  
... letzterer ihm übernehmen wird, denn er  
... äusserte sich in engem Kreise dahingehend:  
... Mit dem Altkanzler Adenauer hatte es der  
... General leichter, seine Ideen anzubringen,  
... denn da spielte eine persönliche Kongenial-  
... tät eine grosse Rolle.

Wenn de Gaulle erklärt, dass „Frankreich  
... mit eigenen Mitteln eine Politik durchführt,  
... die als nur europäische angesehen werden  
... muss“, so bedeutet das nichts anderes, als  
... dass diese Politik eben französisch ist. So  
... lähmt der General selbst jeden Versuch der  
... Partner, zu einem wirklichen Zusammen-  
... schluss zu kommen; damit stösst er aber  
... auch diese anderen zu den von ihm ungem-  
... gesehenen Angelegenheiten hin, deren Annähe-  
... rung er meidet. Es scheint teils wirklich so  
... zu sein, wie es der „Renegat“ Raymond  
... Carter deutlich ausdrückte, dass der persön-  
... liche Ehrgeiz, die Eitelkeit und ein überstel-  
... gerter Nationalismus die Handlungen des Ge-  
... nerals zu bestimmen scheinen. So kann man  
... keine Integration Europas betreiben, so er-  
... zeugt man nur chauvinistische Strömungen.  
... Die Angelegenheiten sind dem General ein  
... Dorn im Auge. Das zeigt sich so recht bei  
... dem Kramphafnen Festhalten an der skoma-  
... ren „force de frappe“. Die Ausgaben über-  
... steigen bereits bei weitem die finanziellen  
... Möglichkeiten eines einzelnen Landes, und  
... sie werden weiter ansteigen. Aber sie soll-  
... und muss durchgeführt werden, um jeden  
... Preis. Die französische Presse fragt berech-  
... tigterweise: wenn die Allianzen nach der  
... Meinung des Generals brüchig werden, wenn  
... das gewaltige Risikopotential der USA die  
... Verbindungen nicht sichere, wie können die  
... Franzosen, relativ minimalen Atombomben  
... diese Sicherung der europäischen Nachbarn  
... übernehmen? Warum also sollten sich diese  
... auf die schwachen Kräfte Frankreichs ver-  
... lassen, statt auf die starken Amerikas? De  
... Gaulle widerspricht sich selbst und bringt  
... seine Worte um die Wirkung. Der offizielle  
... Sprecher der Bundesrepublik hat nicht Un-  
... recht, wenn er meint, dass die Politik der  
... Bundesrepublik weder von Frankreich noch  
... von den USA bestimmt wird. Ausserminister  
... Schröder erklärte, dass der deutsch-fran-  
... zösische Vertrag nicht so abgeschlossen wur-  
... de, dass einfach die Politik Frankreichs von  
... der Bundesrepublik übernommen werden  
... müsste.

... Gewiss, es gibt andere Möglichkeiten, sich  
... zwischen den zwei Riesen — USA und Russ-  
... land — behaupten zu können.  
... Prof. N. W.

... dass die vorgeschriebene Beträge für  
... die Ausrüstung der Feuerwehrl viel zu nied-  
... rig seien. Der Abgeordnete verlangte aus-  
... serdem Aufklärung über die schon seit 10  
... Jahren geplanten Projekte einer Feuerweh-  
... kaserne und einer Feuerwehrschnelle in Bo-  
... zen. Feuerwehrleute müssten sich nach Inns-  
... bruck begeben, um Kurse zu besuchen, weil  
... nirgends im Lande eine Ausbildungsmöglich-  
... keit bestehe. Schliesslich kam Dalsas auf  
... die Ausrüstung der Feuerwehrl mit Funkge-  
... räthen zu sprechen. Man habe Angebote ein-  
... geholt, die Geräte ausprobiert, das Ministe-  
... rium aber habe es unter sagt, sie zu verwen-  
... den. Der Regionalausschuss möge sich dafür  
... einsetzen, dass die Feuerwehren mit Funk-  
... geräten ausgerüstet werden können.  
... Assessor Fronza versicherte, die Bestim-  
... mung über die Kosten für den Einsatz der  
... Feuerwehrl bei Waldbränden werde geändert.  
... Er könne verstehen, dass die derzeit vorge-  
... sehenen 30 Millionen Litre (je Provinz 15  
... Millionen) für die Ausrüstung der Feuerwehrl  
... nicht ausreichen. Für die Ausrüstung der  
... Feuerwehrl mit Funkgeräten stiehe noch die  
... Genehmigung der Ministerien für Fernmel-  
... dewesen, für öffentliche Ordnung sowie des  
... Innenministeriums und des Ministerpräsi-  
... diums aus. An der Verzögerung des Projekts  
... für die seit 10 Jahren geplante Kaserne ha-  
... be die Regionalverwaltung keine Schuld.  
... Architekt Platner habe im vergangenen  
... Jahr das Projekt ausgearbeitet, es hätten  
... sich jedoch mit dem Behausungsplan Schwie-  
... rigkeiten ergeben. Es sei jedoch damit zu  
... rechnen, dass das Projekt in der nächsten  
... Legislaturperiode verwirklicht werde. Wegen  
... der Feuerwehrlverwulst stiehe noch ein Kosten-  
... voranschlag aus Meran aus.

## 1200 «Kaiserjäger» in Innsbruck

Rund 1200 ehemalige Kaiserjäger aus  
Oesterreich und dem Ausland wollen sich  
am 22. und 23. August in Innsbruck zu einer  
Gedenkfeier anlässlich des 50. Jahrestags  
ihres Ausmarsches nach Galizien im August  
1914 treffen. Das Programm sieht einen Ka-  
merschaftsfestabend in Innsbruck und eine  
Feldmesse auf dem Bergisel vor. Das Treffen  
soll „kein Fest, sondern ein Akt der Treue  
gegenüber den Gefallenen“ sein. Das 1816  
aufgestellte „Kaiserjäger-Regiment“ ging aus  
dem „Tiroler Jägerkorps“ hervor, das 1813  
unter dem Namen seines Kommandanten,  
des Feldmarschalleutnants Fenner, als „Fen-  
ner-Jäger“ entstanden war.

Das Radioprogramm  
des Senders Bozen in deutscher Sprache

7.00	Beschwingt in den Tag - 1. Teil
7.15	Morgensendung des Nachrichtendienstes
7.45	Sendeschwingt in den Tag - 2. Teil
8.00	Sendepause
9.30	Leichte Musik am Vormittag
11.00	Solistische Musik
Zofiana Kodaly: Konzert für Orchester, R. Strauss: „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ Op. 28	
12.10	Nachrichten - Werbeproduktionen
12.20	Kulturumschau
13.00	Schlagerepress
13.15	Nachrichten - Werbeproduktionen
13.30	Speziell für Sie!
14.20	Transmission per i Ledlins
14.45	Nachrichten am Nachmittag
14.54	Sendepause
17.00	Funktheater
18.00	Jugendmusikstunde
H. Balduf: „Schwingende Zungen“ — 3. Sen- dung	
18.30	Rendezvous mit Solisten und Ensembles
19.15	Geflügelte SINGER macht Freude
19.30	Wirtschaftstunde
19.45	Abendnachrichten - Werbeproduktionen
20.00	„SHERLOCK HOLMES SPANNT AUS“ - Kriminal- hörspiel von Sir Arthur Conan Doyle
21.20	Moderne Lyrik
21.30	Recital, Emilio Riboldi, Klavier. D. Scariatti: 3 So- naten. G. dur, B-dur. M. Clementi: Sonate Nr. 10. C-dur, KV 330. L.v. Beethoven: Sonate Nr. 21 C-dur, Op. 53 „Waldstein“
22.10	Musikalische Plaudereien
23.00	Sendeschluss

Der Dreharbeiten in Südtirolen werden un-  
gefähr fünf Wochen dauern; abschliessend  
geht der Film in den Pinewood-Studios ins  
Alder. Eine menschliche Pointe liegt in der  
Tatsache, dass George Chakiris mitspielt,  
Sohn griechischer Eltern, die vor ihrer Aus-  
wanderung nach Amerika in der Türkei  
lebten. Chakiris spielt einen fanatischen  
zyprischen Patrioten.

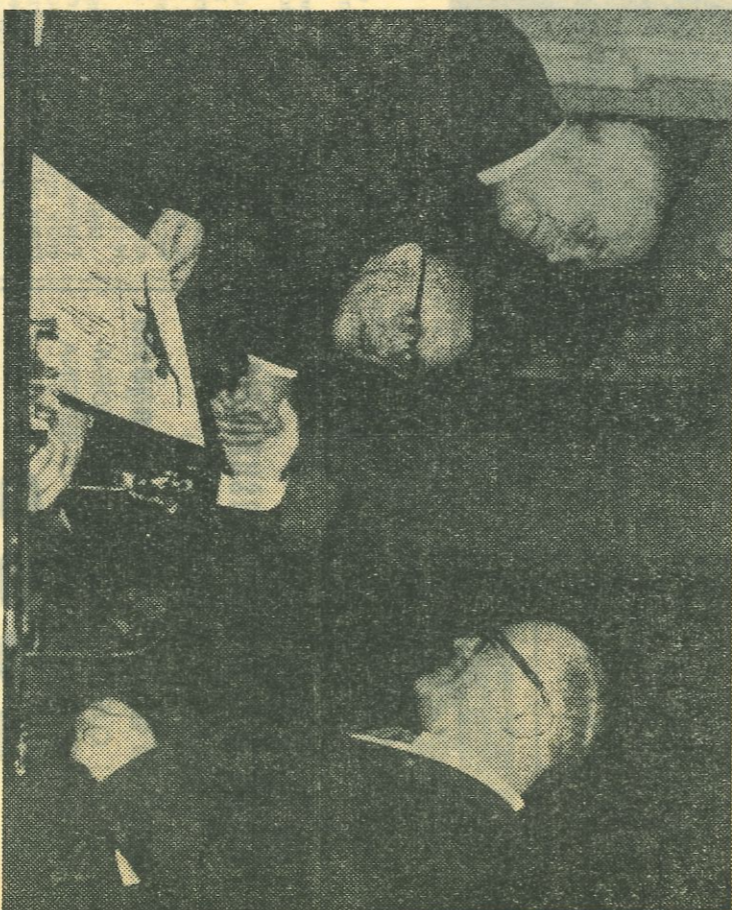
## Der Farbdokumentarfilm „Skizzen heute

— Geschichte ohne Gnade“ (Hühnerscher Ori-  
ginaltitel: „Le schiave“), der sich mit dem  
krasssten und grässlichsten Verbrechen un-  
serer Tage, der Sklaverei und dem Men-  
schenhandel im 20. Jahrhundert, beschäftigt,  
wurde jetzt von den italienischen Zensur-  
behörden freigegeben. Die Regisseure Ro-  
berto Malenotti und Folco Quilici sammel-  
ten in monatelanger, oft sehr gefährlicher  
Filmarbeit erschlitternde Bilddokumente.  
Drei Kamera-Teams arbeiteten in Afrika,  
Süd-Arabien, im Vorderen Orient und In-  
dien. Den Filmtupps diene der auch als  
Buch erschienen Bericht über Sklaverei und  
Menschenhandel von O'Callaghan als Leit-  
faden. Der Film wird ab 31. Juli in den Ki-  
nos gezeigt werden.

Unter dem Titel „Plattenteller frei für  
Schlagerneuheiten“ startet der Sender Bozen  
eine neue 45-Minuten-Sendung für Schlager-  
freunde, die jeweils am letzten Freitag im  
Monat ausgestrahlt wird. Diese interessante  
Schlagerendung beginnt heute um 20 Uhr.  
Diesmal präsentieren sich Cliff Richard,  
Paul Anka, Gigliola Cinquetti, Peggy March,  
Gitta, Rex Gildo und viele andere. Natürlich  
werden auch die vielzitierten Beatles mit  
dabei sein!...

Bis zum nächsten Mal  
Lou Parker

## Il premio Mercurio d'Oro 1964 alla ZOPPAS



Il Cavaliere del Lavoro, Riccardo Augusto Zoppas, riceve dalle mani del ministro del Commercio Estero on. Mattarella il premio Mercurio d'Oro 1964.

Il 24 giugno ultimo scorso in duceva già su scala industriale l'espansione commerciale della  
Campidoglio, il Ministro del e nel 1948 i fratelli Zoppas co-  
Commercio con l'Estero, On. struirono una cucina economica sviluppandosi poi rapidamente  
Matarrella, ha solennemente dalla struttura rivoluzionaria anche negli altri continenti e  
consegnato il Premio Nazionale conquistando il favore del pub-  
«Mercurio d'Oro» ai rappre-  
sentanti di attività industriali e l'attribuzione produttiva della  
commerciale particolarmente se-  
gnalata nel corso dell'anno  
Era esse la Ferdinando Zoppas  
S.p.A. di Conegliano Veneto, la  
una produzione di serie alla-  
più grande industria italiana di  
e nel 1954 l'azienda contava già  
circa 1500 dipendenti e raggun-  
Le sue origini risalgono al pe-  
riodo immediatamente succes-  
sivo alla prima guerra mondia-  
le, quando i fratelli Augusto,  
sistruiva si estendeva, la ZOP-  
Gino e Francesco Zoppas, che  
cola officina specializzata in ri-  
parazioni di cucine economiche  
obesiste nella clientela.  
Il 1960 e fanno del definitivo  
progettazione di costruire direi  
assessamento tecnico e organ  
zazione, dalle cucine ai frigorif  
samente una cucina adatta alle  
esigenze locali.  
La nuova cucina ebbe successo  
in breve, aumentate notevol  
e in breve, aumentate notevol  
mente la richiesta, si reggiunse  
una capacità produttiva che ol-  
trepassò i limiti artigianali.  
Allo scoppio della seconda  
Guerra mondiale l'azienda pro-  
fittodomestico.

Il concetto Zoppas è quello della  
la solidità della durata, della  
funzionalità in ogni particolare  
del propri prodotti.  
Basso racchiude l'impegno di  
spendere sempre bene la pro-  
pria firma trasferendo, ogni  
giorno, la parte più viva e vi-  
tale di un'antica esperienza nel  
corpo modernissimo di un com-  
plesso industriale in continuo  
progresso.